Editorial

Autor(en): **Riklin, Adrian**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **6 (1999)**

Heft 65

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Demnächst: Neuerscheinungen aus der Ostschweiz

Die Ostschweiz hat, sieht man von Hilty und Meienberg ab, seit Jahrzehnten kaum Literatur hervorgebracht, die über die Landesgrenzen hinaus zu grösserer Beachtung gekommen ist. Das scheint sich zu ändern: Mit Ruth Erat (Rheintal), Christian Uetz (Thurgau), Ursula Fricker (Schaffhausen), Peter Stamm (Winterthur) und Aglaja Veteranyi (bis vor kurzem in Wil) war die Schweiz am heurigen Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt mit AutorInnen vertreten, die alle aus dem östlichen Landesteil kommen. Dass die Ostschweiz ein guter Närboden für die literarische Produktion sein kann, zeigt auch «Netz», die lose Vereinigung junger deutschsprachiger AutorInnen: Alle Gründungsmitglieder (Peter Weber, Felix Kauf, Urs Richle, Perikles Monioudis) kommen aus der Ostschweiz.

Woher dieser Schub? Hat es damit zu tun, dass über den «Dampfkochtopf» zeitgenössischer Ostschweizer Literatur jahrelang ein Deckel gehalten wurde, wie Peter Weber vermutet (Seite 4)? Damit, dass eine neue Generation von Schreibenden herangewachsen ist, die nicht mehr in der vielbeschworenen «Provinz» versumpft, sondern mit jugendlicher Unbekümmertheit zwischen Ebnat-Kappel und London (Kauf), St.Gallen und New York (Keller) oder Romanshorn und Berlin (Uetz) oszilliert, eine Generation, die «auf dem Land *und* in der Stadt lebt» (Kauf)?

So unübersehbar sich Produktionsbedingungen und gesellschaftliches Umfeld verändert haben: Der Vorwurf der «Provinzialität» scheint noch immer überm sprodelnden Kochtopf zu dampfen: Ruth Erats «Moosbrand» wurde in Klagenfurt als «Agrarstaattext» verteufelt – und das nur, weil sich die Autorin erlaubt hat, ihre Geschichte auf dem Lande anzusiedeln (Eraths «Klagenfurter Provinztagebuch», Seite 8). Dazu Weber: «Entscheidend ist der Stoffwechsel zwischen Stadt und Landschaft. Vieles bricht erst dann auf, wenn man es dem Gegenteiligen aussetzt.»

Freuen wir uns auf die vielen, ganz unterschiedlichen Geschichten aus Stadt und Land, die von Ostschweizer AutorInnen demnächst erscheinen werden!

Adrian Riklin

inhalt.august.99

.titel
LITERATUR AUS DER OSTSCHWEIZ.

Diskurs in der Provinz: Peter Weber und die Landschaft. 4
Von Adrian Riklin

Klagenfurter Provinztagebuch. 8
Von Ruth Erat

Aglaja Veteranyis Kind in der Polenta. 12
Von Adrian Riklin

Lyrik auf der Zunge: Christian Uetz. 16
Von Andrea Lorenz

Geschichten aus dem hohlen Bauch: Beda Hanimann, Feierabenddichter. 20
Von Adrian Riklin

Ein Keller in New York: Christoph Keller in Chamäleon City. 24
Von Roman Elsener

Studentenleben: Reto Zinggs Erstlingsroman. 28
Von Christiane Rekade

.veranstaltungskalender
Termine im dichten August. 35

.horoskop
Horror-Skop von Stefan Banz. 55

.scheinwerfer
Der schwule Kreis. 56
Von Mark und Roman Riklin

.flaschenpost
Michaela Müller und Mjriam Broger aus Riga. 60

.comic.saitenlinie
Sonnenfinsternis mit Herr Mäder. 63
Von Manuel Stahlberger

Impressum
65. Ausgabe, Aug. 1999; 6. Jahrgang; Auflage 10'000; erscheint monatlich
Herausgeber: Verlag Saiten, Multergasse 2, Postfach, 9004 St. Gallen, Fon 071 222 30 66; Fax 071 222 30 77, redaktion@saiten.ch, www.saiten.ch
Redaktion: Adrian Riklin • **Verlag/Sekretariat:** Samuel Kunz, Adrian Riklin • **Redaktionelle Mitarbeiter:** Marcel Elsener, Andrea Lorenz • **Anzeigenverkauf:** Adrian Riklin, Samuel Kunz • **Veranstaltungskalender:** Daten für den Veranstaltungskalender werden kostenlos publiziert. Unterlagen zu Ihrer Veranstaltung bis 10. des Vormonats an Verlag Saiten «VK»; Anzeigentarife siehe Media Daten 1.98 • **Abonnements:** Jahresabo: Fr. 40.–. Unterstützungsabo: Fr. 75.–. Postkonto: 90-168856-1 • **Vertrieb:** 8 days a week, Rubel U. Vetsch, Fon 071 222 71 72 • **Layout:** Anita Meier (Titel, Scheinwerfer), Jürgen Wössner (VK, Presswerk, Flaschenpost) • **Titelbild:** «Roman Elsener und Christoph Keller in den Strassen von Manhatten»; Foto: Lars Huber • **Druck:** Niedermann Druck AG, St.Gallen

Artikel, Fotos, Illustrationen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Wenn Sie das gelesen haben, dürfen Sie nocht etwas dazu dichten.